

Exposé

66. Jahrestagung des Instituts für Interdisziplinäre Forschung der Görres-Gesellschaft vom 5. bis zum 7. September 2022 in Berlin:

"Christliche Umweltethik"

Unterschiedliche Konsequenzen kann man aus der Corona-Pandemie ziehen: Umbau des Gesundheitssystems, Verbesserung der Wissenschaftskommunikation, Verbesserung der Verbindung von Politik, Wirtschaft mit der Wissenschaft, Anschub für die Digitalisierung im Bildungssystem und der Verwaltung, u.v.m. Eine Herausforderung betrifft unser Verhältnis zur Umwelt: Im Zeichen gesellschaftlicher Krisen ist eine Mobilisierung von Solidaritätsreserven gefragt. Unter umweltpolitischen Bedingungen schließt das einen umfassenden Kurswechsel ein. Umwelt- und Klimaschutz verlangt in den kommenden Jahren einen immensen gesellschaftlichen Kraftakt – sonst überschreiten wir bestimmte Kippunkte unumkehrbar. Die Fridays for Future-Aktivist*innen werden nicht müde, dies einzuschärfen. Von Bedeutung ist in diesem Kontext zudem, dass der Schutz des Planeten sich nicht nur auf die Atmosphäre und das Klima erstrecken darf, sondern wesentlich auch auf die Ozeane, die Böden und vor allem auch die Diversität der Biosphäre, mit einbezogen werden müssen, also die Bewahrung der ganzen Schöpfung.

Wie unter diesen Vorzeichen als Christen und Christinnen mit der von Gott geschenkten Mitwelt verantwortet umgehen? In dieser Tagung soll das Feld der Umweltethik in christlicher Perspektive aus unterschiedlichen Richtungen, also im besten Sinne der Görres-Gesellschaft interdisziplinär beleuchtet werden. Neben normativen christlichen Fragestellungen in diesem Feld sollen auch verschiedene andere Argumentationsräume für die Umweltethik eröffnet werden. Eine wahrhaftige Transformation kann nur im Zusammenspiel mit anderen Disziplinen, exemplarisch Umweltrecht und Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, erfolgen und auch wirken. Nicht wenig Hoffnung ruht hierbei zum einen auf Innovationen und zum anderen auf Bildungsprozesse für nachhaltige Entwicklung. Und ganz grundsätzlich braucht es die Reflexion auf Schöpfungslehre und Anthropologie als theologische Impulse für die Zukunft.